

# SES aktuell

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES**

Band (Jahr): - **(2018)**

Heft 1: **Klimapolitik : die Zeit drängt**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## > SES-Petition eingereicht



Ende 2017 gab das UVEK bekannt, dass die Kosten für Stilllegung und Entsorgung erneut um 1,7 Mia. Franken höher ausfallen als bisher angenommen. Doch auch die nun veranschlagten rund 23,4 Mia. Franken werden kaum ausreichen. Daher hat die SES die Petition «UVEK, bitte korrigieren!» eingereicht. Rund 5500 Personen haben diese in nur vier Wochen unterzeichnet und die Forderungen der SES unterstützt: Das UVEK soll sicherstellen, dass für die Finanzierung der Stilllegung und Entsorgung der Schweizer AKW letztendlich die Betreiber aufkommen, und nicht die Steuerzahlenden, wie die aktuelle Entwicklung befürchten lässt. Video-Clip zur Petitionsübergabe:

» [www.energiestiftung.ch/akw-kosten](http://www.energiestiftung.ch/akw-kosten)

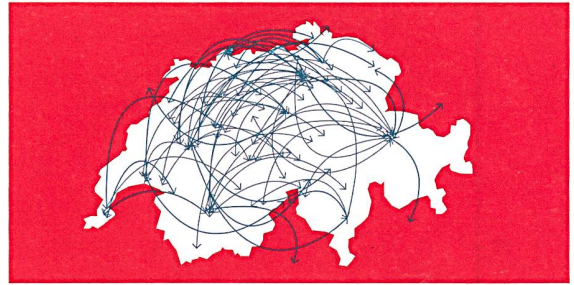
## > Halbwertszeit – Filmfestival 2018



Am 10. und 11. März 2018 zeigt das Filmfestival Halbwertszeit in Zürich und in Brugg die japanischen Filme «Renewable Japan, Search for a new energy paradigm» und «Nuclear Japan – 4 years after» von Hiroyuki Kawai sowie «Als die Sonne vom Himmel fiel» von Aya Domenig. Das Festival ist eine jährliche Veranstaltungsreihe, die an die Nuklearkatastrophe von Fukushima erinnert und auf die soziologischen Folgen dieser Katastrophe fokussiert. Die VeranstalterInnen schaffen engagierte FilmemacherInnen, welche die laufenden Geschehnisse in den verstrahlten Gebieten dokumentieren, eine Plattform. Betroffene, deren Lebensbedingungen sich durch die Nuklearkatastrophe radikal verändert haben, erhalten eine Stimme. Die SES unterstützt das Festival zum wiederholten Male.

» [www.halbwertszeit-festival.ch](http://www.halbwertszeit-festival.ch)

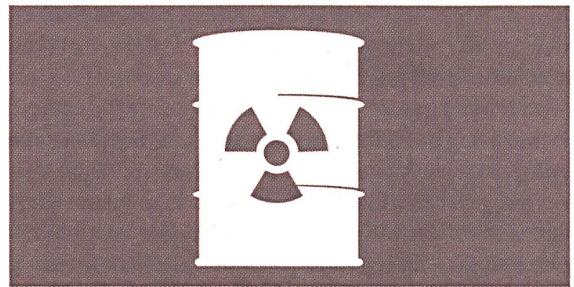
## > Die SES zum Ausbau der Bahninfrastruktur



Die SES hat an der Vernehmlassung zum Ausbauschritt der Bahninfrastruktur 2030/35 teilgenommen. Die Bahn ist ein verhältnismässig energieeffizienter Verkehrsträger und eine klimapolitische Alternative zum strassengebundenen Verkehr. Die SES begrüsst diesen Schritt, ein gezielter Ausbau ist wünschenswert. Doch der isolierte Ausbau des öffentlichen Verkehrs ohne parallele Abbaumassnahmen im Bereich des motorisierten Individualverkehrs ist nicht zielführend. Überdies ist derzeit noch nicht absehbar, wie Mobilität in zehn oder zwanzig Jahren aussehen wird. Es ist daher fraglich, ob eine heute geplante Infrastruktur morgen überhaupt noch Sinn macht. Die Stellungnahme ist zu finden unter:

» [www.energiestiftung.ch/vernehmlassungen](http://www.energiestiftung.ch/vernehmlassungen)

## > SES kritisiert Suche nach Atommülllager

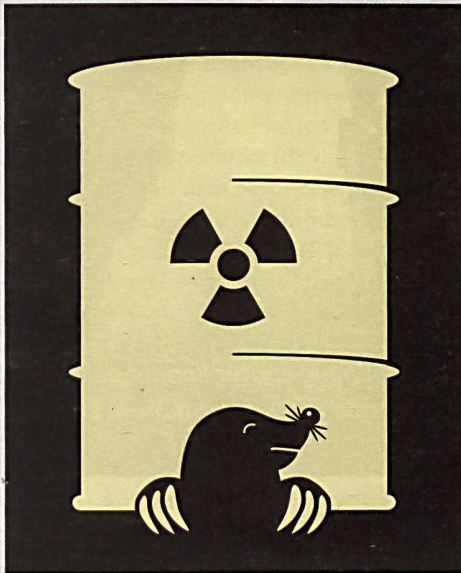


Anfang März ist die Vernehmlassungsfrist zu Etappe 2 des Sachplans geologische Tiefenlager (SGT) abgelaufen. Darin konzentriert sich die Nagra primär auf die Standortwahl. Vorgeschlagen ist, dass in Etappe 3 nur noch die Standortgebiete Jura Ost, Zürich Nordost und Nördlich Lägern vertieft untersucht werden.

Beim Lagerkonzept bleibt allerdings vieles unklar – gerade bezüglich Langzeitsicherheit. In ihrer Vernehmlassungsantwort fordert die SES, das Verfahren zur Standortwahl ergebnisoffen zu gestalten. Bevor die offenen Fragen rund um das Lagerkonzept nicht geklärt und der geologische Untergrund aller Standortgebiete nicht vollumfänglich untersucht worden sind, soll kein Standort vom Sachplan ausgeschlossen werden.

» [www.energiestiftung.ch/vernehmlassungen](http://www.energiestiftung.ch/vernehmlassungen)

# Aus den Augen, aus dem Sinn? Neue Ansätze zum Umgang mit Atommüll



Donnerstag, 26. April 2018, Volkshaus Zürich

Bis 1982 hat die Schweiz ihren Atommüll im Atlantik versenkt. Heute lagert er im Zwischenlager in Würenlingen. Seit 2008 sucht der Bund einen Standort für ein Schweizer Atommülllager. Ab 2019 will er die Kriterien für die endgültige Standortwahl festlegen. Noch sind aber viele Fragen offen und es gibt grundlegende Kritik am Vorgehen und dem vorgesehenen Konzept der Tiefenlagerung. Läuft alles wie geplant oder eher aus dem Ruder? Müssen wir im Umgang mit Atommüll neu denken?

## Programm

18.30 Uhr: Jahresversammlung

19.30 Uhr: Atommüll-Veranstaltung: Kurzreferate und Podiumsdiskussion mit

- Marcos Buser, Geologe und Sozialwissenschaftler
- Markus Fritschi, Stv. Vorsitzender der Geschäftsleitung NAGRA
- Martin Ott, Klar! Schweiz, Mitglied Leitungsgruppe Regionalkonferenz Zürich Nordost
- Ann-Kathrin Leuz, Eidgenössisches Nuklearsicherheitsinspektorat ENSI

Weitere Informationen und Anmeldung auf [www.energiestiftung.ch](http://www.energiestiftung.ch)

## Grenzwert-Schieber



© querfaden.ch

## Impressum

ENERGIE & UMWELT, Nr. 1/ 2018

Herausgeberin: Schweizerische Energie-Stiftung SES

Sihlquai 67, 8005 Zürich, 044 275 21 21

[info@energiestiftung.ch](mailto:info@energiestiftung.ch), [www.energiestiftung.ch](http://www.energiestiftung.ch)

Spenden-Konto: 80-3230-3

Redaktion & Layout: Rafael Brand, Scriptum,

Tel. 041 870 79 79, [info@scriptum.ch](mailto:info@scriptum.ch)

Redaktionsrat: Rafael Brand (rb), Florian Brunner (fb), Rita Haudenschild (rh), Felix Nipkow (fn), Valentin Schmidt (vs), Nils Epprecht (ne), Moritz Bandhauer (mb)

Redesign: fischerdesign, Würenlingen

Korrektur: Vreni Gassmann, Altdorf

Druck: Ropress, Zürich,

Auflage: 9500, erscheint 4x jährlich

Abonnement (4 Nummern):

Fr. 30.- Inland-Abo

Fr. 40.- Ausland-Abo

Fr. 50.- Gönner-Abo

SES-Mitgliedschaft (inkl. E & U-Abo):

Fr. 400.- Kollektivmitglieder

Fr. 100.- Paare/Familien

Fr. 75.- Verdienende

Fr. 30.- Nichtverdienende

Abdruck mit Einholung einer Genehmigung und unter Quellenangabe und Zusendung eines Belegexemplars an die Redaktion erwünscht. E&U-Artikel von externen AutorInnen können und dürfen von der SES-Meinung abweichen. Das E&U wird auf FSC-Papier, klimaneutral und mit erneuerbarer Energie gedruckt.